

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 11: **Lernen : ganzheitlich**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Xaver Büeler

Dr. phil. I, geboren 1961 in Schwyz. Tätig zunächst als Primarlehrer und Führer von Ski-, Berg- und Riverraftingtouren in mehreren Ländern, danach im leitenden Management einer Baufirma. Studium von Pädagogik, Soziologie und Informatik. Seit 1994 Aufbau und Leitung des Forschungsbereichs Schulqualität und Schulentwicklung (FS&S) an der Universität Zürich. 1995 Visiting Scholar an der University of Oslo und internationale Consulting-Tätigkeit für IMTEC, Oslo. 1996 Visiting Scholar an der University of London. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF). Forschungs- und Beratungsmandate in mehreren europäischen und asiatischen Ländern in den Bereichen Schulentwicklung, Bildungsreform und Qualitätsmanagement.



Susanne Codoni

Geboren 1946. Primarlehrerin, Logopädin, Gehörlosen- und Schwerhörigenlehrerin, seit 1983 Leiterin des Logopädischen Dienstes Basel-Stadt, zertifizierte MF-Therapeutin, NLP-Master-Practitioner, Brain-Gym-Instruktorin; Ausbildung in Cranio-Sacraler Bewegungstherapie und viszeraler Manipulation, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Stimm- und Sprachheilkunde; Vorträge, Kurse, Workshops im In- und Ausland, Publikationen in Fachzeitschriften Herausgeberin und Autorin von Kinderbüchern.



Romeo Schenk

Geboren 1960, 15 Jahre als Sekundarlehrer Phil. II tätig, Mitarbeit im Projekt «Neues Lernen», ein Projekt bei dem Superlearning, Brain-Gym und NLP-Ansätze verwendet werden. Leiter des Projektes «Bewegte Schule» im Fürstentum Liechtenstein. Dreijährige Ausbildung mit Diplom zum Integrativen Kinesiologen, Ausbildung zum cert. NLP-Trainer. Momentan in einer Transaktionsanalyseausbildung. Heute tätig als Teilzeitlehrer, daneben als Einzeltherapeut und Kursleiter für Kinesiologie und Stressmanagement in verschiedenen Institutionen (Lehrerfortbildungen und andere).



Willi Stadelmann

Geboren 1945, Dr. phil. nat., Chemiker. Studium ausgewählter Gebiete der Psychologie und Neuropsychologie in Bern und Freiburg. Diplom für das Höhere Lehramt. Rektor des Literargymnasiums Bern-Kirchenfeld (1980–1987); Vorsteher der Amtes für Kindergarten, Volks- und Mittelschule der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (1988–1997); seit Oktober 1997 Leiter des ZBS (Pädagogische Stabsstelle der Inner-schweizer Erziehungsdirektorenkonferenz).

0008597
Leza M. Uffer
Postfach 8

43

AZB
6341 Baar

6332 Hagendorn

Schritte zur Ganzheitlichkeit: Schule und überfachliche Kompetenzen

Nie wäre es einem Platon in den Sinn gekommen, die geistige Entwicklung losgelöst von der sinnlich-körperlichen Verfassung und von einem konkreten sozialen Zusammenhang zu sehen; sein utopischer Staat, und gerade auch die in diese Utopie verwobene Bildungskonzeption kann als beispielhaft angesehen werden für die Idee einer allseitigen Verschränktheit von Geist, Natur und Gesellschaft.

Xaver Büeler, in diesem Heft auf Seite 6